

24. Jan. 1941 277

Sa/Mth.

Leuna-Werke, den 22. Januar 1941.
Ma.

Vertraulich!

KW Gyt + Dyr

Bag Target

3043 -30/4.02

Betreff: Geplante Neuanlage Me 458.

Auf dem Gelände zwischen Straße 9 und 10 südlich der Straße e soll im Anschluß an die Bauflucht der Straße e eine Versuchsanlage zur Erzeugung von Kohlenwasserstoffen errichtet werden. Die Anlage dient:

1. Zur Erzeugung von Kohlenwasserstoffen aus Wassergas ($CO + H_2$) nach einem Verfahren welches vergleichbar ist mit der bekannten Kohlenwasserstoff-Synthese nach Fischer und Tropsch.
2. Zur Erzeugung von vorzugsweise sauerstoffhaltigen Kohlenwasserstoffen in bestimmten Siedebereichen nach demselben Verfahren.

Die aufzustellenden Apparaturen werden, soweit es sich um Synthese-Apparaturen handelt, unter ^{einem Druck} von 25 atü, alle übrigen Apparaturen wie Destillation, Adsorption und Kontaktreduktion werden drucklos bzw. unter Vacuum betrieben. Die Aufteilung des Geländes soll wie folgt vorgesehen werden (Siehe unsere Zeichnung M 3892-1):

Südlich der Bauflucht der Straße e, anschließend an die Bauflucht der Straße 9, wird ein Lager für Meßbehälter zu der zu errichtenden Versuchsanlage erstellt. Es werden insgesamt 10 stehende Behälter mit je $10 m^3$ Inhalt in einer 2 m tiefen Grube aufgestellt. Die Behälter haben 1,6 m ϕ und sind 4 m hoch. Sie sind aus Kesselblech MI mit Werksbescheinigung gefertigt und dienen zur Aufnahme von Kohlenwasserstoffen und sauerstoffhaltigen Kohlenwasserstoffverbindungen (Alkohole) im Siedebereich von $+ 50 - 400^\circ C$. Die Behälter stehen im Betrieb dauernd unter Schutzgas (N_2). Die Behälter werden mit den erforderlichen Sicherheitsvorrichtungen wie Wasserberieselung und Schaumlöschanlage ausgerüstet. Die Grube wird von allen Seiten mit einer aus Betonfertigteilen hergestellten Brandschutzmauer, welche die Meßbehälter um etwa 1/2 m überragt, umgeben. Auf der Westseite befindet sich ein 3,50 m breiter Vorbau zur Aufnahme der zu den Behältern gehörigen Pumpen. Die eigentliche Lagerung der erzeugten Produktion wird in dem Tanklager Me 458a vorgenommen. Zwischen der Brandschutzmauer und dem eigentlichen Apparategerüst der Versuchsanlage, welches südlich davon aufgestellt wird, befindet sich eine freie Zone von 8 m Breite. Das Apparategerüst welches die Kontaktöfen und die Druckgaswaschtürme aufnehmen soll, wird in gemischter Eisenbeton- Stahlkonstruktion hergestellt und dient im wesentlichen zur Aufnahme von 4 Röhren-Kontaktöfen mit den dazugehörigen Abscheidern, Kühlern etc. Das Gerüst ist 16 m lang, 3 m breit und 6,5 m hoch. Im Abstand von 3 m von diesem Apparategerüst wird südlich ein Bedienungsraum in Fertigbetonbauweise mit $5,3 \times 16,5$ Grundfläche und 5 m Höhe errichtet. Der Raum dient zur Aufnahme der Bedienungsstände, Meßgeräte und der nötigen Analysen-Apparate. Südlich dieses Bedienungsraumes werden die drucklosen Apparaturen aufgestellt und zwar eine Destillationsanlage bestehend aus einer $30 m^3$ Blase und Fundamenttasse und einer etwa 10 m hohen Destillationskolonne welche in einem besonderen Stahlgerüst aufgestellt wird. Östlich der Destillationsanlage wird eine Aktiv-Kohleadsorptionsanlage errichtet, bestehend aus einigen Adsorptionstürmen, Kühlern, Gebläsen etc. Die konstruktiven Einzelheiten der Aktiv-Kohleanlage liegen noch nicht fest. Der Platzbedarf ist strichpunktiert in der oben genannten Zeichnung eingetragen. Östlich von der Aktiv-Kohle-An-

lage wird eine Apparatur zur Reduktion der zu untersuchenden Kontakte mittels Wasserstoff erstellt, bestehend aus dem eigentlichen Reduktionsbehälter, Wärmeaustauscher, Gaskühler etc. Der hierzu erforderliche gasbeheizte Wasserstoffvorheizler wird östlich von der Reduktionsanlage hinter einer ^{aus} fertigbetonten erstellten Brandschutzmauer aufgestellt. Die Kontakt-Reduktionsapparatur wird auf einer Stahlkonstruktion von 5 x 6,5 m Grundfläche und 4 m Höhe errichtet.

Westlich der Versuchsanlage wird innerhalb der Bauflucht eine zu der Anlage gehörige Rohrbrücke errichtet welche sich an die Rohrbrücke der bereits vorhandenen Anlage Me 458a anschließt.

Das Baugelände wird begrenzt:

Im Westen: durch die Straße 9 in einer Breite von 20 m und jenseits der Straße 9 durch die Anlage Me 458a, bestehend aus Tanklager, Bedienungsbau und Apparategerüst.

Im Norden: durch die nicht ausgebaute Straße e in der Breite von 40 m und die daran anschließende Raucherwiese.

Im Osten: durch das z.Zt. noch freie Baugelände in der Breite von 17 m und die daran anschließende nicht ausgebaute Straße 10 in der Breite von 30 m.

Im Süden: durch das freie Gelände welches bis zur Straße f z.Zt. nur mit Baracken verbaut ist.

Mauthner

Verteiler:

- Herrn OI. Dr. Sackmann
- Herrn Dr. Herold
- Herrn Dr. Wenzel
- Herrn Dr. Wintzer
- Herrn OI. Neckel
- Herrn Reg. Bnstr. Zscheye
- Herrn Dr. Korn 2x
- Herrn I. Bauder
- Herrn Dr. Elbel
- Herrn Dr. Mauthner
- Akten Me 22.

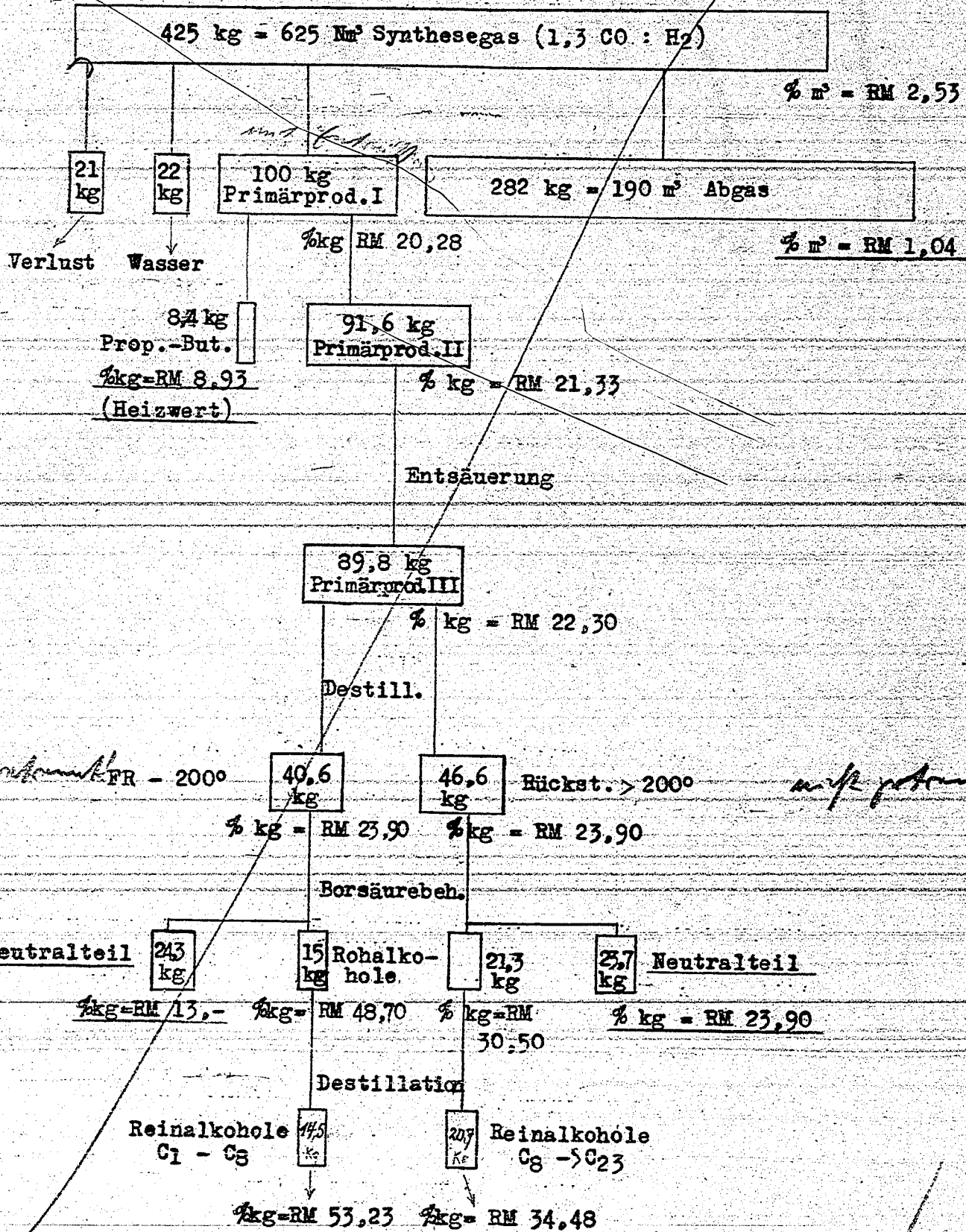
279

Dr. Wb/K

Synol

1752/b

Handwritten notes:
Zu 1/2
Anzahl in Liter
Menge



Handwritten signature: Wb